

Rat der Hansestadt Buxtehude

Wahlperiode 2016 - 2021

Protokoll

34. Sitzung des Inneren Ausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 26.04.2021
Sitzungsbeginn:	19:02 Uhr
Sitzungsende:	21:14 Uhr
Ort, Raum:	Pioneer Sitzungssaal, Apensener Str. 196, 21614 Buxtehude

Anwesend

Vorsitz

Christian Krüger - SPD

Ratsmitglieder

Astrid Bade - SPD

Nick Freudenthal - SPD

Benjamin Koch-Böhnke - DIE LINKE

Sylvia Köhnken - CDU

Michael Lemke - B 90/Die Grünen

Anke Lindszus - AfD

Dörte Matthies - FDP

Petra Möhle - CDU

Bettina Priebe - B 90/Die Grünen

Olaf Riesterer - CDU

Vertretung für: Thomas Sudmeyer

Vertretung für: Klemens Kowalski

Vertretung für: Bodo Klages; nur
öT

Vertretung für: Birgit Butter

Verwaltung

Ralf Dessel - Fachbereichsleiter/in

Wolfgang Oldenburg - Fachgruppenleiter/in

Gabi Schnackenberg - Gleichstellungsbeauftragte/r

Marei Buckow - Protokollführer/in

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 33. Sitzung vom 22.03.2021
- 4 Unfall Ottensener Weg / Böscheweg vom 19.02.2021; Antrag/Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2021
 - 4.1 Unfall Ottensener Weg / Böscheweg vom 19.02.2021; Antrag/Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2021
- 5 Gleichstellungsplan 2021 bis 2023 nach dem Nds. Gleichberechtigungsgesetz (NGG)
- 6 Anfragen und Mitteilungen
 - 6.1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - 6.1.1 Anwohnerparkplätze in der Parkstraße; Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2021
 - 6.1.2 Sachstand Modellprojekt nach § 18b der Nds. Corona VO
 - 6.2 Behandlung von Anfragen
 - 6.2.1 Anträge der AfD-Fraktion vom 23.04.2021
 - 6.2.2 Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h OT Ketzendorf
 - 6.2.3 Querungshilfe Giselbertstraße

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die 34. Sitzung des Inneren Ausschusses um 19:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Lemke gibt hinsichtlich Tagesordnungspunkt 4 – Antrag Unfall Ottensener Weg / Böscheweg vom 19.02.2021 - bekannt, dass kein weiterer Beratungsbedarf besteht und der Tagesordnungspunkt aus Sicht der antragstellenden Fraktion B90/Die Grünen daher abgesetzt werden kann. Es besteht Einvernehmen, entsprechend zu verfahren.

2 Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Anwohnerin stellt Fragen zur Parkplatzsituation nach der Umgestaltung der Parkstraße. Da die Thematik unter TOP 6.2.1 Mitteilungen der Bürgermeisterin auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung vorgesehen ist, besteht Einvernehmen, die Fragen in diesem Zusammenhang zu beantworten und die Einwohnerfragestunde zu diesem Zeitpunkt noch einmal zu öffnen.

3 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 33. Sitzung vom 22.03.2021

Frau Lindszus bittet hinsichtlich der Protokollierung zu TOP 8 des Protokolls der letzten Sitzung des Inneren Ausschusses um Ergänzung ihrer Nachfrage zu den Kundenparkplätzen sowie der Zusicherung einer Antwort durch Herrn Gloede. Auf die Anfrage habe sie bislang noch keine Antwort erhalten.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung lässt Herr Krüger über die Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 33. Sitzung vom 22.03.2021 abstimmen.

Beschluss:

Das Protokoll des öffentlichen Teils der 33. Sitzung vom 22.03.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 4 Enthaltungen

4 Unfall Ottensener Weg / Böscheweg vom 19.02.2021; Antrag/Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2021

Vorlage: 2021/117

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt, da seitens der antragsstellenden Fraktion kein weiterer Beratungsbedarf mehr besteht.

4.1 Unfall Ottensener Weg / Böscheweg vom 19.02.2021; Antrag/Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2021

Vorlage: 2021/117-1

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt, da seitens der antragsstellenden Fraktion kein weiterer Beratungsbedarf mehr besteht.

5 Gleichstellungsplan 2021 bis 2023 nach dem Nds. Gleichberechtigungsgesetz (NGG)

Vorlage: 2021/113

Einleitend betont Frau Schnackenberg die Funktion des Gleichstellungsplanes bei der Ausschreibung und Besetzung von Stellen. Zwar sind in vielen Bereichen die Frauen in der Anzahl höher vertreten als die Männer. Da diese aber häufig eine Teilzeitbeschäftigung ausüben, ist das Beschäftigungsvolumen entsprechend geschmälert. Grundsätzlich ist eine Teilzeitbeschäftigung bei nahezu allen Stellen möglich, wenngleich sie in der Praxis nicht immer in Anspruch genommen wird oder häufig keine genauso gut geeignete und im Hinblick auf den Zeitanteil passende zweite Bewerbung für die Besetzung einer Vollzeitstelle vorliegt. Hinsichtlich der Besetzung von Führungspositionen führt sie aus, dass eine Frau die Funktion der Fachgruppenleitung für zwei Fachgruppen innehat, die bei der aktuellen Bestandsaufnahme der Besetzung nur einmal gezählt wurde. Abschließend hebt sie hervor, dass bei der Besetzung von Stellen vorrangig nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung losgelöst vom unterrepräsentierten Geschlecht auszuwählen ist.

Dieser Aspekt wird von Herrn Oldenburg aufgegriffen. Er nimmt Bezug auf einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Personen mit Migrationshintergrund bevorzugt einzustellen und verdeutlicht die Rechtslage bei Stellenbesetzungen. Auf Nachfrage von Herrn Lemke in Bezug auf die Stellenanzeige „Teilhabelotse (d/m/w)“ führt er aus, dass bei dieser Stelle der Migrationshintergrund wünschenswert war und daher auch in der Ausschreibung entsprechend darauf hingewiesen wurde. Dies ist allerdings von einer generellen Bevorzugung eindeutig zu unterscheiden.

Frau Bade bedankt sich für die aus ihrer Sicht hervorragend vorbereitete Vorlage der Verwaltung. Ihrer Meinung nach müsse die von Frau Schnackenberg angesprochene weibliche Führungskraft doppelt gezählt werden, da sie zwei Funktionen wahrnimmt.

Auch Herr Riesterer lobt den sehr gut und detailliert aufbereiteten Gleichstellungsplan und erkundigt sich hinsichtlich des dritten Geschlechts und möglichen Berührungspunkten bei der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten. Hierzu führt Frau Schnackenberg aus, dass das Thema bisher in einem ver-

schwindend geringen Umfang ihre tägliche Arbeit streift. Hinsichtlich des Personals des Hansestadt Buxtehudes sind ihr noch keine Anliegen bekannt. Insofern besteht aktuell aus ihrer Sicht kein Handlungsbedarf.

Beschlussempfehlung:

Der nach § 15 des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) zu erstellende Gleichstellungsplan für die Jahre 2021 bis 2023 wird in der Fassung der Anlage zur Verwaltungsvorlage 2021/113 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

6 Anfragen und Mitteilungen

Der TOP 6.2 (Mitteilungen der Bürgermeisterin) wird in der Reihenfolge einvernehmlich vorgezogen.

6.1 Mitteilungen der Bürgermeisterin

6.1.1 Anwohnerparkplätze in der Parkstraße; Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2021

Vorlage: 2021/116

Einleitend stellt Herr Dessel den Vorschlag der Verwaltung vor, das zeitbefristete Parken zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten für die Bewohner/innen der Parkstraße auf einen bestimmten Zeitraum zu begrenzen. Die zeitliche Befristung könnte demnach für den Zeitraum Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr gelten. Er bestätigt den Eingang der im Rahmen der Einwohnerfragestunde angekündigten Fotos und sichert eine Auswertung zu, gibt dabei jedoch zu bedenken, dass die Auslastung durch die Corona-Pandemie, der vermehrten Inanspruchnahme von HomeOffice und verändertem Einkaufsverhalten ggf. nicht repräsentativ ist.

Im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern wird den anwesenden Einwohner/innen die Möglichkeit eröffnet, Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt zu stellen. Diese lehnen die vorgestellte zeitliche Befristung ab, da diese wohl nicht mehrheitlich von allen Anwohner/innen befürwortet werde und für wenig sinnvoll erachtet wird. Vielmehr werde eine Aufhebung der zeitlichen Befristung sowie die Ausweisung von Anwohnerparkplätzen bzw. einer Bewohnerparkzone im Bereich des Wendehammers befürwortet. Herr Dessel sichert zu, kurzfristig mit der hier zuständigen Fachgruppe in Kontakt zu treten, um die im Vorfeld gegebenen Zusagen auf ihre Umsetzbarkeit zu überprüfen und den Umstand schnellstmöglich für alle Parteien zufriedenstellend zu lösen. Er wird über Frau Köhnken entsprechend wieder an die Anwohner/innen herantreten. Darüber hinaus entsteht ein kurzer Austausch über die Bedeutung des Verkehrszeichens „absolutes Haltverbot“.

6.1.2 Sachstand Modellprojekt nach § 18b der Nds. Corona VO

Herr Dessel gibt einen ausführlichen Sachstand, insbesondere zum zeitlichen Ablauf sowie den Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Bewerbung und Umsetzung des Modellprojekts nach § 18b der Nds. Corona VO. Er stellt dabei heraus, aus welchen Gründen der Verwaltungsausschuss in diesem Fall das für die Entscheidung zuständige Organ war und welche Formalien erfüllt sein müssen, damit der Rat die Zuständigkeit an sich ziehen kann. Im Rahmen des Sachstandsberichts stellt er auch die seinerzeit geltenden Inzidenzzahlen den zeitlichen Abläufen, auch zu politischen Anträgen, gegenüber. Außerdem verdeutlicht er die Einbindung der ansässigen Betriebe und geht kurz auf die Rückmeldungen ein.

Insbesondere Herr Koch-Böhnke vertritt zu der Durchführung des Modellprojektes sowie zur Zuständigkeit eine andere Auffassung, wie sie auch im Antrag vom 14.04.2021 deutlich wird. Auch Herr Lemke spricht sich für eine öffentliche Beratung aus, wobei er das Modellprojekt unter den aktuellen Rahmenbedingungen auch als nicht durchführbar bewertet. Er bittet, im Verwaltungsausschuss regelmäßig über Änderungen der Rahmenbedingungen zu berichten.

Herr Freudenthal, Herr Riesterer, Frau Möhle und Frau Lindszus sprechen der Verwaltung für die unter hohem Zeitdruck zusätzlich geleistete erfolgreiche Arbeit Lob und Dank aus. Weitere Nachfragen werden direkt von Herrn Dessel beantwortet.

6.2 Behandlung von Anfragen

6.2.1 Anträge der AfD-Fraktion vom 23.04.2021

Herr Oldenburg bestätigt auf Nachfrage von Frau Lindszus den Eingang zweier Anträge. Herr Dessel erläutert, dass die Anträge in der nächsten Sitzung des Inneren Ausschusses auf die Tagesordnung genommen werden. Zum Antrag, öffentliche Sitzungen digital zu übertragen, wird aus der Mitte des Ausschusses bereits darauf verwiesen, dass die Tätigkeit im Rahmen der Mandatsausübung oder im Zuge der Presseberichterstattung ausdrücklich nicht durch die Ausgangssperre begrenzt wird.

6.2.2 Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h OT Ketzendorf

Auf Nachfrage von Herrn Lemke zum weiteren Vorgehen (u. a. Ortstermin) sichert Herr Dessel eine Rückmeldung der Verwaltung zu.

Anmerkung zum Protokoll:

Ein Ortstermin mit Herrn Ortsvorsteher Marquardt hat bereits stattgefunden. Der Landkreis Stade wird in Kürze eine Langzeitmessung an zwei gemeinsam festgelegten Standorten in Ketzendorf vornehmen. Die Langzeitmessung gibt zum einen die festgestellten Geschwindigkeiten aber auch das Verkehrsaufkommen im Allgemeinen wieder. Die Langzeitmessung bleibt zunächst abzuwarten, bevor weitere

Maßnahmen besprochen werden können.

6.2.3 Querungshilfe Giselbertstraße

Herr Koch-Böhnke erkundigt sich, ob im Zusammenhang mit dem Baugebiet Giselbertstraße eine Querungshilfe aus dem Baugebiet Richtung Fußgängerweg Bahnseite vorgesehen ist. Auch hierzu sichert Herr Dessel eine Rückmeldung der Verwaltung zu.

Anmerkung zum Protokoll:

Es ist eine Querungshilfe für die Giselbertstraße im Bereich der westlichen Zufahrtstraße zum Baugebiet geplant.

Frau Matthies verlässt die Sitzung. Es sind noch 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Dessel
Fachbereichsleitung

Krüger
Vorsitzender

Buckow
Protokollführerin